

„SEAMASTER“-Award 2015 geht an Lutz W. Lester

Vom Zeichentrick zum Zeichenbrett

Als Anfang der 1990er-Jahre unter Leitung des damaligen Co-Produzenten Lutz W. Lester die ersten „Werner“-Comic-Filme entstanden und binnen kürzester Zeit Kult-Status erreicht hatten, konnte noch niemand ahnen, dass die Zeichentrick-Abenteuer von „Werner“, „Ölfuß“ und „Holgi“ zwei Jahrzehnte später Auswirkungen auf den Bootssport haben würden. Lutz W. Lester hat ein Motorenkonzept für den Wassersport entwickelt, das vor wenigen Jahren noch als unrealisierbar galt. Für die erfolgreiche Umsetzung seiner innovativen Idee wurde der Kieler am Wochenende auf der „Boot“ Düsseldorf mit dem „SEAMASTER“-Award 2015 ausgezeichnet

Bielefeld/Düsseldorf, 18. Januar 2015. Zunächst als Gag geplant, traten im „Werner“-Comic diverse Motorräder gegen „Holgi's“ legendären Porsche 911 in einem Rennen an. Eine der damals im Comic angedachten Motorrad-Motorisierungen: Ein Turbo-Dieselmotor mit doppelter Kurbelwelle. Kompakt, leicht, vibrationsarm und vor allem leistungsstark sollte der Motor sein, der der Porsche-Ikone die Stirn bieten sollte. Ein schöne Idee – leider nicht realisierbar. Dachte man.

Dank Lutz W. Lester schaffte es die Zeichentrick-Idee eines kompakten Hochleistungsdiesels vom Storyboard der Filmemacher in die CAD-Rechner hochkarätiger Motorenentwickler und schlussendlich im weltweit ersten Diesel-Motorrad mit doppelter Kurbelwelle auch auf die Straße. Doch warum nur auf die Straße?

Lester suchte nach weiteren Einsatzorten und wurde als gebürtiger Kieler auf dem Wasser fündig. Die Idee des Diesel-Außenbordmotors war geboren. Seinem Engagement und seiner Zielstrebigkeit ist es zu verdanken, dass mit dem „Neander Shark“ ein deutscher Diesel-Außenbordmotor Premiere feiern kann und weltweit für Furore sorgt. Für diese bahnbrechende unternehmerische Innovation wurde Lutz W. Lester am Wochenende auf der „Boot“ Düsseldorf mit dem „SEAMASTER“-Award 2015 ausgezeichnet. Mit diesem Preis ehren der Delius Klasing Verlag und die boot Düsseldorf gemeinsam zum dritten Mal eine Persönlichkeit, die im Wassersport besondere Akzente setzt.

„Lutz W. Lester ist das beste Beispiel dafür, was man erreichen kann, wenn „Freude an der Arbeit“ auf „Technik-Begeisterung“ trifft. Das Ergebnis: Ein Motorkonzept, das vor wenigen Jahren noch als unrealisierbar galt und dank ihm den Bootsmotorenbau revolutioniert hat.“, begründen Konrad Delius (Verleger Delius Klasing Verlag) und Goetz-Ulf Jungmichel (Projektleiter boot Düsseldorf) gemeinsam die Entscheidung der „SEAMASTER“-Jury für den erfolgreichen Entwickler.

Ihre Ansprechpartner:

Manuela Preinbergs, Telefon (0211) 4 56 05 42, E-Mail: preinbergsm@messe-duesseldorf.de

Christian Ludewig, Telefon (0521) 55 99 02, E-Mail: c.ludewig@delius-klasing.de